

evangelisch lutherischer Gemeindebrief



Dreifaltigkeitsgemeinde, East Melbourne

Johannesgemeinde, Springvale

Martin Luther Heim, Boronia

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?**

**Selig sind die, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart - Grafik: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei



Monatsspruch April

Jesus spricht zu Thomas:

*Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!
(Johannes 20, 29)*

Todesgedanken am Telefon

„Ich will nicht mehr leben..... ich bringe mich um“ - sagte mir ein Mann am Telefon. Er erzählte, dass seine Frau ihn verlassen habe, schilderte seine Alkoholprobleme und seine traumatische Kindheit, dazu die chronische Krankheit, deren Schmerzen auch mit Medikamenten nicht in den Griff zu bekommen sind.

Ich war Vikar in Nürnberg, als ich diesen Anruf vor vielen Jahren bekommen habe. Noch nicht einmal Pfarrer war ich, da wurde ich schon mit einer solch heftigen Seelsorgesituation konfrontiert. Ich hatte eine Ausbildung zur Telefonseelsorge gemacht. Ich ging sehr professionell und ruhig damit um. Es half nichts: irgendwann legte der Mann einfach auf.

Glaubwürdigkeit statt Glaubhaftigkeit

Diese Ungewissheit, was der Mann nun tun würde, war quälend. Hat er seine Androhung ernst gemeint? Es gab keine Möglichkeit das zu überprüfen. Aber meine Frage war nicht, ob dieser Mann mit seinen Suizidgedanken glaubwürdig war, sondern ob ich glaubwürdig war. War ich ein guter Zuhörer? War es glaubwürdig, was ich ihm gesagt habe? Ein Satz ging mir nicht aus dem Kopf: DAS LEBEN GEHT WEITER. Habe ich das wirklich gesagt?

DAS LEBEN GEHT WEITER? Habe ich denn eine Ahnung wie das Leben dieses Mannes weitergehen soll? Ich phantasierte: wegen meines blöden Satzes wird er sich umbringen, nur um es mir zu zeigen: DAS LEBEN GEHT NICHT WEITER..... Aber dann wieder andere Gedanken: Stimmt doch eigentlich: Das Leben geht weiter...

War ich am Telefon ein glaubwürdiger Zeuge von Lebensmut, Hoffnung, Trost...?

Glaubwürdigkeit ist ein Begriff, der auch in der Rechtsprechung benutzt wird. Bei Zeugenaussagen wird nicht nur die Glaubhaftigkeit ihrer Aussage, sondern auch die Glaubwürdigkeit ihrer Person in Betracht gezogen. Glaubwürdigkeit ist ein Persönlichkeitsmerkmal. Sie besteht unter anderem in Wahrheitsliebe, Urteilsfähigkeit und Erinnerungsvermögen.

Ehrlichkeit statt Rechtgläubigkeit

Thomas kann nicht glauben dass Jesus lebt. Er war doch gestorben. Aus. Vorbei. Er glaubt es erst, als er die Wundmale Jesu sieht. Auch wenn Jesus sagt „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“, so zeigt er doch seine Wunden. Das was er durchlitten hat, macht ihn für Thomas glaubwürdig.

In seinen Zweifeln ist Thomas nicht alleine. Eine Mehrheit der Menschen in Australien glaubt nach Umfragen nicht an die Auferstehung Jesu (60%, in Deutschland 68%).



Inhalt

Seite

2 - 3	Andacht
4 - 14	Informationen aus der Dreifaltigkeitsgemeinde, East Melbourne
15	Veranstaltungsübersicht der Dreifaltigkeitsgemeinde
16 - 21	Informationen aus der Johannesgemeinde, Springvale
27	Veranstaltungsübersicht der Johannesgemeinde
28 - 31	Informationen aus dem Martin Luther Heim, Boronia
32	Letzte Seite

Der Gemeindebrief befindet sich als PDF-Datei auf unseren Internetseiten.

Die Kirche hat viel an Glaubwürdigkeit eingebüßt, weil sie die Zweifel der Menschen - im Gegensatz zu Jesus - nicht ernstgenommen hat. Wenn Menschen zu hören bekommen: Du musst dies oder jenes glauben, sonst bist du kein Christ, dann wenden sie sich ab. Wem Rechtgläubigkeit wichtiger ist als Ehrlichkeit, der verliert die Glaubwürdigkeit.

Ehrlichkeit ist das, was Jesus in Thomas Augen glaubwürdig macht: Jesus zeigt und benennt die Wunden und Verletzungen, das Unrecht und die Schwäche.

DAS LEBEN GEHT WEITER: Würde Jesus gefragt, wie wir als Christen diese Überzeugung glaubwürdig weitergeben können, ich stelle mir vor, er würde sagen: „Schaut auf mich und macht es genauso!“



Euer Pastor Jörn Foth





Aus dem Kirchenvorstand

Seit dem letzten Gemeindebrief gab es wichtige Veränderungen: Jörg Hildebrand ist nach 20 Jahren im Kirchenvorstand, davon viele Jahre als Vorsitzender, aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Alexander Karnowski wurde zum neuen Vorsitzenden ernannt. Der Kirchenvorstand dankt Jörg Hildebrand herzlich für sein langjähriges Engagement und seine prägenden Beiträge, insbesondere zur Weiterentwicklung der Beziehung zum Martin-Luther-Heim.

Am 8. März wurde unser Pfarrer, Jörn Foth, in einem feierlichen Festgottesdienst offiziell in sein Amt eingeführt. Die Einführung erfolgte durch den Kirchenvorstand sowie die von der EKD entsandte Oberkirchenrätin Ute Hedrich. Zahlreiche Gäste aus umliegenden Gemeinden sowie die Partnergemeinde St. John in Springvale nahmen an diesem besonderen Anlass teil. Im Anschluss wurde bei einem festlichen Kirchenkaffee gemeinsam gefeiert – ein herzliches Dankeschön gilt allen Freiwilligen, die diesen Rahmen ermöglicht haben.

Ein zentrales Thema ist das Angebot des Martin Luther Heim Boronia zum Erwerb des Grundstücks, auf dem die Einrichtung betrieben wird. Hintergrund ist der neue „Retirement Villages Amendment Act“, der am 1. Mai in Kraft tritt und sowohl Eigentümer als auch Betreiber von Seniorenwohnanlagen mit zusätzlichen Verantwortlichkeiten ausstattet. Dies verstärkt den Wunsch, Eigentum und Betrieb unter einer gemeinsamen Verwaltungseinheit zu bündeln. Nach intensiven Verhandlungen wurde ein Angebot erarbeitet, das beiden Seiten eine nachhaltige Zukunftsperspektive bietet. Der Kirchenvorstand unterstützt dieses Angebot mehrheitlich.

Über den Verkauf entscheidet die Gemeinde im Rahmen einer **Sondergemeindeversammlung am 12. April 2026 um 12:30 Uhr** in der Kirchhalle. Zur Vorbereitung findet am **8. April um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung** vor Ort und online statt. Gemeindemitglieder sind eingeladen, Fragen an den Kirchenvorstand zu richten. Eine Änderung der Satzung ist für den Verkauf nicht erforderlich; entsprechende Anpassungen werden nach der Versammlung erarbeitet und bei der AGM im Mai zur Abstimmung vorgelegt.

Zudem befasst sich der Kirchenvorstand mit der Verhaltenskultur in Gemeinde und Vorstand. Richtlinien sollen überarbeitet und Schulungen angeboten werden, darunter ein „Safe and Respectful Communities Training“ am 9. Mai.

Einladung zum Bildungstag – „Safe and Respectful Communities Training“

Die Gemeinde möchte eine sichere und respektvolle Umgebung für alle schaffen – aus gesetzlichen Gründen und aus christlicher Verantwortung.



Dazu findet am **9. Mai 2026 (9:30–16:00 Uhr)** in der Kirchhalle ein Bildungstag mit Kooyoora statt. Themen sind respektvolles Verhalten, Mobbing und Belästigung, Prävention sowie der Umgang mit Vorfällen.

Die Teilnahme ist für Mitarbeitende, Vorstandsmitglieder und regelmäßige Freiwillige vorgesehen; weitere Gemeindemitglieder und St John sind eingeladen. Verpflegung wird gestellt. Anmeldung über das Kirchenbüro.

Alexander Karnowski

Nachruf auf Hans-Peter Wabenhorst

Hans-Peter Wabenhorst, geboren 1939 in Breslau, wurde nach einem erfüllten Leben in Gottes Hände zurückgerufen. Die Erfahrungen seiner Kindheit als vertriebener Schlesier haben ihn geprägt und ihm früh gezeigt, wie zerbrechlich Heimat sein kann – und wie wichtig Vertrauen und Hoffnung sind.

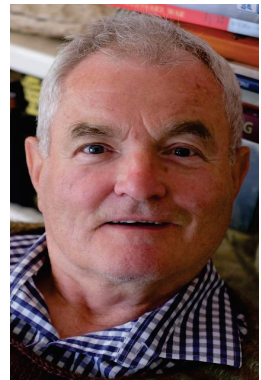
Gemeinsam mit seiner Frau Annette, mit der er 58 Jahre verheiratet war, fand er in Melbourne eine neue Heimat. Seine Familie mit den Söhnen Axel und Jochen war ihm ein großer Segen und Mittelpunkt seines Lebens.

Hans-Peter war ein Mensch, der seine Gaben verantwortungsvoll einsetzte – im Beruf wie auch im Ruhestand. Besonders am Herzen lag ihm seine Gemeinde: Über viele Jahre hinweg engagierte er sich mit großer Verlässlichkeit und brachte seine fachliche Kompetenz in finanziellen und organisatorischen Fragen ein. Mit seiner ruhigen, ge-wissenhaften Art war er eine wertvolle Unterstützung und ein geschätzter Ansprechpartner. Darüber hinaus war ihm die Gemeinschaft im Glauben wichtig – gemeinsam mit seiner Frau nahm er regelmäßig am Gottesdienst teil und pflegte den Austausch mit anderen Gemeindemitgliedern.

Auch im Ruhestand blieb er aktiv, ging mit Freude auf Reisen, pflegte Gemeinschaft und blieb seiner Gemeinde eng verbunden.

Nun vertrauen wir ihn Gott an, im festen Glauben an die Verheißung Jesu Christi: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“* (Johannes 11,25)

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied und wissen ihn geborgen in Gottes ewiger Liebe.





Kinder-und Familienarbeit

Im Februar haben wir trotz Passionszeit mit einer lustigen Kinderkarnevalsfeier das Lachen, Verkleiden und Ausgelassensein gefeiert. 15 Kinder und ihre Familien, teilweise mitsamt Großeltern aus Deutschland, sind an diesem Tag in unsere Kirchhalle gekommen und haben es sich nicht nehmen lassen bei Spielen und echtem kölschen Liedgut mitzuschunkeln. Möglich war dies u.a. nur Dank der Mitarbeit eines grandiosen Teams, welches diesmal aus Beate E., Sophia N., Aaron N. Monika H. und Antonia G., bestand.



Unsere Spielgruppe andererseits hat die verlängerte Sommerpause gut überlebt und ist recht dynamisch in den neuen Term gestartet. Neben vielen bekannten Gesichtern aus dem letzten Jahr, sind bereits drei neue Familien hinzugekommen. Herzlich willkommen! Bisheriges Highlight in unserem ersten Term war der Ausflug zur Miniature Eisenbahn nach Box Hill. Ein herzliches Dankeschön geht hier ganz klar an Jens Neelsen und Team.

Auch die Freiwilligengruppe aus dem TTHA war schon bei uns zu Besuch, diesmal anlässlich des 2. Bildungstages. Dieser fand unter dem Thema „Aboriginal Culture and Languages“, statt. Neben einer Diskussions- und Reflektionsphase, gehörte zu diesem Tag auch eine „Birrarung Walking Tour“ entlang des Birrarung Mars, welche vom Koorie Heritage Trust durchgeführt wurde. Falls ihr euch gerne mal als Referenten für einen Bildungstag zu einem Fachthema zur Verfügung stellen wollt, dann meldet euch gerne jederzeit bei mir, Gemeindepädagogin Yasmina Buhre unter: pw@kirche.org.au.





Spielgruppe bei der Miniature Railway in Box Hill

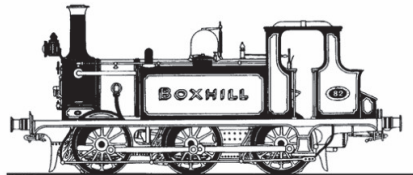
Anfang März war die Spielgruppe wieder zu Gast bei der Box Hill Miniature Steam Railway im Elgar Park in Mont Albert North. Auf Initiative von Jens Neelsen wartete am Bahnhof Box Hill ein kleiner Sonderzug auf die Gruppe. Dies wurde durch die Unterstützung einiger Mitglieder der Miniatureisenbahn möglich gemacht.

Um 11 Uhr startete die Fahrt durch den Elgar Park. Die Tour über die 1,2 km lange Strecke dauert etwa 10 Minuten, bei einer Geschwindigkeit von rund 8 km/h. Nachdem der Zug die Strecke viermal befahren hatte, ging es für die Spielgruppe weiter zur Picnic Area am Spielplatz neben der Eisenbahn, wo man den Tag gemeinsam ausklingen ließ. Bei gutem Wetter war es erneut ein schöner Ausflug.

Die Box Hill Miniature Steam Railway fährt für die Öffentlichkeit an jedem dritten Sonntag im Monat von 11 bis 16 Uhr. Am Karfreitag kommen die Einnahmen dem Royal Children's Appeal zugute. Samstags können Zug und Picnic Area auch privat gechartert werden. Neue Mitglieder und Volunteers sind jederzeit herzlich willkommen.

www.bhmsrs.org.au

Yasmina Buhre & Jens Neelsen





Kinderbibeltag

Am **Mittwoch den 15.04.** gibt es bei uns an der Kirche wieder einen Kinderbibeltag. Wir starten den Tag **ab 10 Uhr** mit Aufwärmspielen, gefolgt von einer kleinen Andacht zur Jahreslosung 2026 **"Siehe, ich mache alles neu"**, danach geht es weiter mit einer Vertiefung des Themas, einem ausführlichen Kreativangebot und insgesamt drei Pausen.



Diesmal werden wir nach unserer Jahreslosung einen kleinen Ausflug zum **"Melbourne Museum"** machen und unsere Vertiefung dort vor Ort mit einem entsprechenden **"Auftrag"** fortsetzen.

Für diesen Ausflug ins Museum werdet ihr von mir noch ein separates Formular per Email zugeschickt bekommen.

Die Snackpausen (Morningtea und Afternoontea) werden von uns gecatert, das Essen für die **Mittagspause** müssen sich die Kinder von zu Hause mitbringen.

Morgens können die Kinder **ab 9.45 Uhr** gebracht werden, am Nachmittag bitten wir darum sie wieder pünktlich um **16 Uhr** abzuholen.

Anmeldungen bitte ausschließlich über das Online-Anmeldeformular:

<https://forms.gle/gmdW3W7EuNo9rYq6>

Bei Fragen wendet euch gerne an Yasmina Buhre unter pw@kirche.org.au





Neuanfang

Jeden Montagnachmittag und Dienstagabend, bin ich seit diesem Februar anderweitig ‚beschäftigt‘. Inspiriert durch die lange Vakanzzeit bei uns an der Gemeinde, aber auch einer, längeren, immer stärkeren Stimme in mir folgend, habe ich im Dezember 2025 beschlossen: Ich möchte Theologie studieren. Entschieden habe ich mich für die University of Divinity, genauer gesagt für das "Pilgrim Theological College" der Uniting Church.

Die ersten Wochen waren dementsprechend eine große Umstellung, Arbeit, Familie und jetzt noch Part-Time-Studium unter einen Hut zu bekommen. Aber inzwischen habe ich mich an den neuen Alltag (fast) gewöhnt und freue mich daran, inzwischen sogar den ein oder anderen kleinen Abschnitt aus dem Ersten Testament auf Hebräisch lesen zu können. Wusstet ihr übrigens, dass die meisten Theologiestudierenden Menschen über 40 sind? Aber natürlich gibt es auch jüngere Studierende, diese Mischung ist eine Bereicherung!

Ich werde also nun immer mal wieder die ein oder andere Erkenntnis aus meinem Studium berichten und hoffe euch somit einen Einblick geben zu können.

Eure

Yasmina Buhre



Uniting Church in Australia
SYNOD OF VICTORIA AND TASMANIA

Mitgliedsbeitrag 2026

Noch keinen Mitgliedsbeitrag für 2026 bezahlt?

Oder vielleicht sind Sie noch gar kein Mitglied?

Dann ist jetzt ein guter Zeitpunkt, Teil unserer Gemeinde zu werden!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt \$30 pro erwachsene Person. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie aktiv unser Gemeindeleben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre
Verbundenheit mit unserer Gemeinde!

**Wichtig: Die Zahlung des Mitgliedsbeitrags ist Voraussetzung
für ein Stimmrecht bei der SGM und AGM.**



EKD Generalkonferenz Indonesien

Was bringt Pfarrpersonen und Pfarrfamilien aus Tokio, Bangkok, Beijing, Dubai, Delhi, Bangalore, Sydney, Melbourne, Singapur und Seoul nach Indonesien?

Die Regionalkonferenz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für die deutschsprachigen Auslandsgemeinden in der Region Südostasien, Pazifik und Australien.

Es war eine Woche intensiven Austauschs über die Herausforderungen deutschsprachiger Kirchengemeinden in ganz unterschiedlichen Kontexten. Eine Woche auch mit inspirierenden Begegnungen: mit Theologiestudierenden am Jakarta Theological Seminary und an der Duta Wacana Christian University in Yogyakarta, einem Gespräch mit dem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Indonesien, einem Gottesdienst in der Deutschen Kirchengemeinde in Jakarta sowie einem Besuch im Atelier einer muslimischen Theologieprofessorin, die Traumata durch sexuelle Gewalt an Frauen mit Kunst aufarbeitet.

Mittlerweile sind alle Teilnehmenden wieder zurück in ihren Kirchengemeinden. Ich persönlich hoffe, die meisten empfinden wie ich: die Mischung aus Lebensfreude und Ernsthaftigkeit, die den Glauben unserer indonesischen „Gastgeber“, auch der Muslime, die während dieser Zeit Ramadan feierten, ist ansteckend und inspirierend.



Pastor Jörn Foth

Einführung von Pastor Jörn Foth

Am 8. März fand am Sonntag Okuli ein festlicher Gottesdienst zur Einführung von Jörn Foth in das Amt als Pastor der Dreifaltigkeitsgemeinde statt. Dazu war Oberkirchenrätin der EKD, Ute Hedrich, Beauftragte für die deutschen Auslandsgemeinden in Asien und Australien, angereist. Nach fast zwei Jahren Vakanz – mit einer sechsmonatigen Vertretung durch Joachim Tröstler sowie weiteren Verzögerungen bei der Visumserteilung – war die Freude und Erleichterung in der Gemeinde, bei den Mitarbeitenden und im Kirchenvorstand groß.

Der Gottesdienst begann mit einem feierlichen Einzug, begleitet von beschwingter Musik von der Empore, und vermittelte spürbar den Aufbruch in eine neue Phase. Neben Liedern und Gebeten sprach Pastor Foth insbesondere Kinder und Gemeinde anschaulich über den Umgang mit Gottes Gaben an (veranschaulicht durch Bilder wie Milch und Honig).



Ute Hedrich stellte ihn als erfahrenen Pastor mit Stationen in Bayern, im Allgäu sowie in Auslandsgemeinden in Nord- und Südamerika vor. Die offizielle Einführung erfolgte durch Fragen an Pastor und Gemeinde („Ja, mit Gottes Hilfe“) sowie die Zusprache seines Auftrags zum Dienst in Liebe und Treue. Besonders eindrücklich war der anschließende Segen unter Handauflegung durch Mitglieder des Kirchenvorstands, Mitarbeitende und auch Kinder.

In der Predigt wurde die Geschichte der Gemeinde und des von Gouverneur La Trobe vermachten Landes aufgegriffen, verbunden mit dem Hinweis auf die ursprünglichen Bewohner, die Wurundjeri People. Von dort spannte sich der Bogen zur Berufung des Mose am brennenden Dornbusch (2. Mose 3) und zur Verantwortung eines Auftrags im Namen Gottes.

Die eindrückliche Erscheinung der nicht verzehrenden Flamme und die persönliche Begegnung mit Gott („Ich bin, der ich bin“) auf heiligem Boden sowie der umfassende Auftrag, das Volk Israel zu befreien und in das verheißene Land zu führen, in dem Milch und Honig fließen, verdeutlichten den Ernst und die Bedeutung eines Auftrags im Namen Gottes.

Es gab Grußworte von Honorary Consul General Michael Pearce, dem anglikanischen Dekan von Melbourne, Andreas Loewe, sowie von Pastor Peter Demuth.

Den Musikerinnen und Musikern ein herzliches Dankeschön: Zwei Violinen mit Karin Foth und Lisa Ehrenfried, Cello mit Julia Wright und Orgel mit Tim Wright. Es erklangen neue beschwingte Lieder, aber auch „Wir pflügen und wir streuen“, wohl in Anlehnung an den Wochenspruch: „Wer seine Hand an den Pflug legt und zurückschaut, ist nicht geschickt für das Reich Gottes“ (Lukas 9,62). Gleichfalls ein herzliches Dankeschön an das Catering-Team mit Antonia, Bettina und Kerstin. Es war ein langer und freudiger Gottesdienst.

Herzlich willkommen, Jörn und Karin!

Angela Rechner





Rückschau auf unsere Working Bee

Es war erfreulich zu sehen, dass sich am 14. März 14 Freiwillige, zum Teil mit ihren Kindern, entschlossen haben, bei unserer *Working Bee* bei fabelhaftem Wetter mitzuhelfen. Dieser Samstagvormittag war auch deshalb etwas Besonderes, da sie ihre gewohnte Samstagsroutine unterbrochen haben, um ihre Zeit aktiv für unsere *Working Bee* einzusetzen.



So wurde geschmirligt und gestrichen, um unsere Kirche und die anderen Gebäude instand zu halten. In beiden Gärten wurden Sträucher zurückgeschnitten und zum Teil abgefallene Blätter aufgelesen. Außerdem wurde Mulch verteilt, insbesondere rund um die *Way of the Cross*-Station. Die Garage sowie das Cubby House wurden aus- und anschließend wieder neu eingeräumt – und vieles mehr.

So manch einer (insbesondere die Jüngeren) nutzte die Gelegenheit, neue handwerkliche Kenntnisse zu gewinnen. All das geschah zum Nutzen unserer Kirchengemeinde, für die sie ihre Freizeit eingesetzt haben!

Der Vorstand, dessen Mitglieder ebenfalls viel ihrer freien Zeit in oft lange und mitunter anstrengende abendliche Meetings investieren, ist sehr dankbar, dass auch Gemeindemitglieder ihre Zeit für einen guten Zweck eingesetzt haben, um das Umfeld der Kirche und die Gebäude in einem guten und einladenden Zustand zu erhalten.

Auch unsere Treasurer, die ebenfalls tatkräftig mit angepackt hat, wird diesen Einsatz sehr zu schätzen wissen, denn jede Eigenleistung bedeutet eine gewisse Einsparung an zum Teil unnötigen Ausgaben.

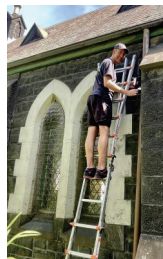
Nach einem gemeinsamen Pizza-Lunch konnten alle Beteiligten später zufrieden nach Hause gehen (oder fahren) und sich am Abend müde, aber erfüllt zur Ruhe legen – in dem Wissen, an diesem Tag die von Gott geschenkten Gaben und Fähigkeiten für seine Gemeinde eingesetzt zu haben. So wurde diese Nacht bei so manchem sicherlich mit einem besonders guten Schlaf gesegnet.

Allen fleißigen Helferinnen und Helfern sei für ihren Einsatz herzlich gedankt – immerhin konnte etwa die Hälfte der anstehenden Arbeiten erledigt werden.

„Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als für den Herrn und nicht für Menschen.“ (Kolosser 3,23)

In Anlehnung an diesen Vers grüßen wir herzlich,

*Ralph und Helmut
vom Bauausschuss*





Erntedank – 15. März 2026

Am Sonntag, den 15. März, feierten wir unseren jährlichen Erntedank-Gottesdienst. Unsere Kirche wurde auch in diesem Jahr wieder wunderschön von Anne Steiniger und Karen Balthasar mit frischem Weinlaub und Trauben sowie prächtigen großen Blumensträußen geschmückt. Herzlichen Dank an die beiden!

Darüber hinaus brachten die Gottesdienstbesucher zahlreiche weitere Gaben mit, darunter Brot, Kuchen, Obst, Gemüse, Marmelade, Schokolade, Tee, Wein und vieles mehr.

Den Gottesdienst gestalteten Pfarrer Joern Foth und Gemeindepädagogin Yasmina Buhre im Wechsel. Dabei bezogen sie nicht nur die Kinder, sondern auch alle Erwachsenen mit ein und luden dazu ein, unsere Erde – die Erdkugel und den Erdboden – genauer zu betrachten. Passend dazu wurden sorgfältig ausgewählte Kirchenlieder gesungen, die Joern auf der Gitarre sowie Alfred Schreiber an der Orgel begleiteten. Auch ein kleiner Projektchor unterstützte den Gesang.

Am Ende des gut besuchten Gottesdienstes halfen alle mit, die Erntegaben in die Kirchhalle zu tragen, wo sie anschließend für einen guten Zweck versteigert wurden.

Nach einer Stärkung beim Kirchkaffee schlüpften Petra und Hans Henkell – die diese Aufgabe nun schon seit über 15 Jahren übernehmen – voller Energie in ihre Rollen als Auktionatoren. Schnell flogen die Gebote für die vielen Leckereien und anderen Dinge. Vielen herzlichen Dank an die beiden, dass sie dies jedes Jahr mit so viel Elan und Freude gestalten!

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Insgesamt wurden \$864 erzielt. Ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie an alle Käuferinnen und Käufer! Der Erlös kommt direkt der Pflege unseres schönen Kirchengeländes zugute. Damit wir dies noch besser organisieren können, werden wir dafür nun probeweise einen Hausmeister einstellen.

Bettina Schellenberg





Wir gratulieren allen, die im **April** Geburtstag haben und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihr neues Lebens-jahr!



- | | |
|--------------------|--------------------|
| 3.4. Vanessa C. | 16.4. Frank B. |
| 6.4. Paul W. | Annika K. |
| Gunter W. | 17.4. Sybille A. |
| 7.4. Carola G. | Henrik Z. |
| Sylvia L. | 18.4. Sabrina S. |
| 10.4. Meghanne P. | 19.4. Monika S. |
| 11.4. Adam K. | 23.4. Jannik H. |
| Simone P. | Silke Z. |
| 12.4. Sabrina H. | 24.4. Florian D. |
| Annette W. | Henriette G. |
| 13.4. Thomas F. | Hans H. |
| 14.4. Hannelore H. | Tobias W. |
| William K. | 25.4. Stephanie J. |
| 15.4. Andrea B. | |

Ostergottesdienste

Karfreitag, 3. April

Trinity, 10 Uhr Gottesdienst "Die Sieben Worte Jesu am Kreuz" mit Pastor Foth

Kreuzweg/Way of the Cross: Der Kreuzweg beginnt um **10 Uhr**

in St. Francis (Ecke Lonsdale/Elizabeth Street). Insgesamt 13

Stationen gibt es an verschiedenen Kirchen der Stadt.

In der Dreifaltigkeitskirche macht der Kreuzweg ca. um 11.00 Uhr Station.

Das Ende ist gegen 12.15 Uhr in der St. Pauls Cathedral.

Boronia, 15 Uhr "Andacht zur Todesstunde Jesu" mit Pastor Foth

Samstag, 4. April

Trinity, 22 Uhr Osternacht mit Osterfeuer

Ostersonntag, 5. April

Trinity, 11 Uhr Festgottesdienst für Jung und Alt "Unglaublicher Aufstand" mit Pastor Foth

Boronia, 15 Uhr Ostergottesdienst mit Pastor Demuth



Veranstaltungen



Gottesdienste Trinity

Fr	03.04	10 Uhr	Karfreitag—Gottesdienst “ Die Sieben Worte Jesu am Kreuz” mit Pastor Jörn Foth
		10 Uhr	Kreuzweg / Way of the Cross (siehe auch S. 14)
Sa	04.04.	22 Uhr	Osternacht mit Osterfeuer
So	05.04.	11 Uhr	Ostersonntag, Bilingualer Festgottesdienst für Jung und Alt, “Unglaublicher Aufstand” mit Pastor Jörn Foth, anschließend Osterbrunch in der Kirchhalle
So	12.04.	11Uhr	Gottesdienst “Fühl dich wie neugeboren” mit Pastor Jörn Foth
So	19.04.	11 Uhr	Gottesdienst “Gute Hirten und schwarze Schafe” mit Pastor Jörn Foth / Kindergottesdienst mit Yasmina Buhre
So	26.04.	11 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Yasmina Buhre, Sonntag Jubilate/Die neue Schöpfung

Gottesdienste Boronia

Fr	03.04.	15 Uhr	Karfreitag "Andacht zur Todesstunde Jesu" mit Pastor Jörn Foth
So	05.04.	15 Uhr	Ostergottesdienst mit Pastor Peter Demuth
So	19.04.	15 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Peter Demuth

Kinder und Familien

Do	jeden	10-12 Uhr	In den Schulferien (03.04. - 19.04.) findet keine Spielgruppe statt!
So	05.04.	16 Uhr	Ostereiersuche im Botanischen Garten, Anmeldung bei Pastor Foth erbeten
Mi	15.04.	10-16 Uhr	Kinderbibeltag (siehe auch S. 8)

Erwachsene

Di	07.04.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (nur nach Einladung)
Mi	08.04.	19 Uhr	Informationsveranstaltung zur SGM (siehe S. 4)
So	12.04.	12.30 Uhr	SGM (Siehe S. 4)
Di	21.04.	11 Uhr	Buch Club



Johannese Gemeinde

3 Albert Avenue, P.O. Box 9, Springvale 3171

☎ +61 (0) 3 9546 6005, www.stjohnsgerman.com

Pastor: Peter Demuth ☎ 0411 126 900 ✉ pastor@stjohnsgerman.com
Parish board: Karen Christoph ☎ 03 9546 6005 ✉ kv.christoph@stjohnsgerman.com
Gisela Rankin ☎ 0419 331 203 ✉ kv.rankin@stjohnsgerman.com
Parish Administrator: Anke Trott ☎ 03 9546 6005 ✉ secretary@stjohnsgerman.com
Office hours: please phone ahead to make an appointment
E-Mail: secretary@stjohnsgerman.com 
Facebook: St John's German Lutheran Parish, Springvale
Instagram: @stjohnsgermanlutheranparish #stjohnsgermanlutheranparish
Bank details: St. John's German Lutheran Parish NAB BSB 083 590 Acc.: 51558 1940

Aus dem Gemeindeleben

The Great Exchange: What We Deserve vs. What He Gives

Der fröhliche Wechsel — An Easter Series at St. John's

We are obsessed with "fairness." We work hard because we want the paycheck we *deserve*. We get frustrated when we don't get the credit we *deserve*. We live in an entitled society. But if we are honest with ourselves in the quiet moments before God, the word "*deserve*" becomes a heavy weight.

Our failures, our silences, and our "me-first" attitudes deserve a distance from God. In the words of Martin Luther, we are *Simul iustus et Peccator*—*simultaneously saints and sinners*. Left to our own devices, we deserve the "*wages of sin*."

But Easter is the story of a God who is beautifully "unfair."

Through what Luther called the *Fröhliche Wechsel* (*The Joyful Exchange*), Jesus Christ steps into our shoes. He takes the judgment we earned and gives us the life He won. This Holy Week and Easter at St. John's, we invite you to lay down the burden of what you think you deserve and pick up the grace He freely gives.

Join Us for the Journey

Friday, April 3 | 10:00 AM — Karfreitag (German with communion)

Theme: *Ich verdiene das Urteil – Er schenkt mir die Gnade*
(Condemnation vs. Mercy)

Scripture: Luke 23:32-43

Friday, April 3 | 6:00 PM — Good Friday (English with communion)

Theme: *I Deserve to be Counted Out – He Gives Me a Place*
(Rejection vs. Acceptance)

Scripture: Matthew 26:36-46



Sunday, April 5 | 6:00 AM — Easter Dawn (English/Meditative)

Theme: *I Deserve the Silence – He Gives Me the Word (Despair vs. Hope)*

Scripture: John 20:1-18

Sunday, April 5 | 7:15 AM — Easter Breakfast

Join us for a community breakfast in the Parish Hall.

Sunday, April 5 | 10:00 AM — Easter Festival (Bilingual)

Theme: *I Deserve Death – He Gives Me Life (Death vs. Resurrection)*

Scripture: 1 Corinthians 15

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Christ is risen! He is risen indeed!

Ihr Pfarrer Peter Demuth

Herzlichen Dank an den Bastelkreis

Das Gedicht „**Das Osterei**“ aus der Feder von Hoffmann von Fallersleben passt wunderbar zum osterlich geschmückten Stand unseres Bastelkreises. Schaut bei eurem nächsten Besuch bei uns am Oster-Stand vorbei, welche tollen Kreationen entstanden sind. Vielen Dank an alle Mitglieder des Bastelkreises, die unser Osterfest mit ihrem Geschick versüsst haben.

Das Osterei

Hei, juchhei! Kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort
Und an jedem Ort!
Ist es noch so gut versteckt,
Endlich wird es doch entdeckt.
Hier ein Ei! dort ein Ei!
Bald sind's zwei und drei.
Wer nicht blind, der gewinnt
Einen schönen Fund geschwind.
Eier blau, rot und grau
Kommen bald zur Schau.
Und ich sag's, es bleibt
dabei,
Gern such' ich ein Osterei:
Zu gering ist kein Ding,
Selbst kein Pfifferling.

Der Bastelkreis trifft sich
wieder am Mittwoch,
15. April um 10 Uhr.





AHOY MELBOURNE! – Are You Ready for the Voyage?

What does an old sailing ship have to do with our community today? More than you might think! Before we board the ferry to Portarlington this June, we're launching a special "pre-voyage" series.

Starting **April 23rd**, we'll spend five evenings diving into the famous hymn "A Ship Called the Congregation. *Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt*" - Martin Gotthard Schneider (1960) *We'll look behind the scenes of our life together: Who's pulling the ropes? Who's sleeping below deck? And what happens when the mast begins to creak in a gale?*



Whether you're a "seasoned sailor" in our church or you've just recently docked in Melbourne, there's a seat for you at the captain's table.

The Captain's Log: Our Thursday Schedule (7:30 PM – 9:00 PM)

•**April 23:** "Steel, Wood, or Just Hope?" *Checking the hull: What actually keeps us afloat as a group when the world around us starts to sway?*

•**April 30:** "Lost at Sea – Who Has the Compass?" *Navigating the fog: How to stay on course when you've lost sight of the shore (and the goal).*



•**May 7: "Passengers or Crew? The Jonah Dilemma"** *A deep dive into responsibility: What happens when someone refuses to row? A look at teamwork and "tossing things overboard".*

•**May 14: "Mayday! Panicking in the Dark"** *Honest talk about fear, crises, and that desperate moment when you realise you aren't the one in control of the storm.*

•**May 22: "Tailwinds: The Invisible Engine"** *Just before Pentecost: Where do we get the energy for the miles ahead? (Spoiler: It's not from the muscles!)*

Where: at our Church Hall

Language: English or German, to be established in the first meeting

Extras: Every evening includes maritime snacks and great conversation.

Sign up now and join the crew!

Peter - pastor@stjohnsgerman.com





Life Group at St. John's

In January, we started a new Life Group at St. John's. We meet twice a month on Thursday evenings and currently have a group of eleven participants. Our meetings take place in the new cosy living room corner, which creates a warm and intimate atmosphere—almost like gathering in someone's home.

The aim of the Life Group is to create a space for relationships, Bible study, prayer and mutual support. It is a place where we can share questions about faith and engage in meaningful discussions together.

Our current topic is the video-based study 'Who Is This Man?' by John Ortberg. In this series we explore how Jesus has influenced history and Western society in many different areas, including art, science, law, medicine and education. We also reflect on how Jesus' vision for humanity highlights the values of dignity, compassion, forgiveness and hope for every person.

Each evening begins with a short catch-up and an opportunity to share questions or reflections from the previous session. We then watch the video by John Ortberg and work through some of the questions from the study guide. Quite often, however, the participants bring so many thoughtful comments and questions that lively discussions develop even without using the guide.

As we get to know one another better, it becomes easier to share personal experiences related to the topics and to express doubts or questions openly. One evening, in particular, when we discussed the topic of forgiveness, the conversation became emotional as we shared personal experiences and reflected on the challenges and power of forgiveness in our own lives.

Everyone is enjoying the conversations and the fellowship we share.

We will complete this series with a small celebration at the end of March, and at that time, we will also discuss the future of the Life Group.

In April, the Life Group will take a break and we will update you once a new start date has been arranged.

Andy

Life group
a space for relationships,
Bible study, prayer,
and support

ST. JOHN'S
GERMAN LUTHERAN PARISH
Together, we thrive –
don't do life alone.
Meetup/ Pray/ Chat

Every second and fourth
Thursday of each month

7pm

3 Albert Avenue,
Springvale 3171

Andrea W. register with
secretary@stjohnsgerman.com



News from the Elders

SANCTIFY YOUR HEARTS – 1 Peter 3:15 We are called to “sanctify the Lord God in your hearts” and to be ready to give a reason for our hope—with gentleness and reverence. Faith begins inwardly. When Christ is honoured in the heart, our lives naturally reflect peace and kindness. In our opening devotion, we shared some sweet, dried mango pieces, simultaneously representing the dry nature of the work we are called to do as Elders and the sweetness found when others enjoy the good news of the gospel as we share our faith.

Our prayer acknowledged the traumatic repercussions of the war in the Middle East.



HONORARY GUEST – OKR Ute Hedrich (EKD)

OKR Ute Hedrich is the Senior Church Councilor responsible for Protestant German diaspora congregations, located internationally in the Middle and Far East, Australia, Asia and Pacific regions (including China, India, Singapore, Japan, South Korea, Thailand, Indonesia, Philippines, and New Zealand). She represents the Evangelical Church in Germany (EKD), a federation of twenty Lutheran, Reformed and United Protestant regional churches in Germany, collectively encompassing the vast majority of Germany’s Protestants. It was a privilege for the Elders at St. John’s Springvale to welcome OKR Ute



St. John’s Elders, Pastor Peter and OKR Ute Hedrich

Hedrich, who was in Melbourne for the installation of Pastor Jörn Foth at our sister congregation in East Melbourne. Fortunately, she had kept a day free to visit Springvale and to spend time with our Elders. For St John’s, it is both reassuring and encouraging to receive recognition and affirmation of our work from our overseas church body.

The EKD is currently navigating a period of leadership transition,



financial pressure, and changing patterns of church life. In September, Petra Bosse-Huber retired as bishop and was succeeded by Frank Kopania. Due to staffing reductions, Bishop Kopania now carries dual leadership responsibilities.

Financial pressures are largely driven by declining church tax contributions, as fewer Germans formally identify as professing the Christian faith—now less than half the population. As a result, regional churches contribute less funding to the EKD, leading to staff reductions, combined roles, and reduced capacity for training and education, including less funding for the training of Elders. The EKD comprises 20 member churches representing more than 20,000 pastors worldwide. Studies indicate that church membership could decline from approximately 70 million to 50 million by 2050.

Church practice is also evolving. Ceremonies are becoming less formal, fewer young people pursue confirmation, and it is increasingly common for applicants to be unbaptised. New initiatives—such as “pop-up weddings” in public spaces—are emerging as ways to engage the wider community. A new digital hymnbook is expected to be released in time for the *Kirchentag* 2027 in Düsseldorf.

The Auslands-Vikariat (overseas internship) program allows German regional churches to release newly graduated vicars for a one-year international placement. The EKD coordinates the program by reviewing applicants, arranging visas and travel, and covering airfare. The candidate's home Landeskirche provides a modest stipend during the placement and adjusts support where necessary to account for exchange-rate differences. Applications for placements are continually reviewed, and we remain hopeful that a prospective candidate may one day consider Melbourne as a preferred posting. The host congregation is responsible for reasonable work-related expenses, such as travel, phone, internet, and potentially providing a vehicle.

Our other discussion points included planning for the EKIA Conference in Adelaide in October 2026, pending funding approval. The Treasurer was pleased to confirm that the budget reporting requirements submitted in 2025 remain satisfactory and fulfil our financial obligations for another 12 months.

St John's is also being considered to host a Praktikantin for a 2 to 4 month administrative volunteer placement in 2027. Finally, this year marks the half-way point of the loan term that funded our building project, and St. John's has successfully met all repayment commitments to date.

CHANGED CURB-SIDE PARKING CONDITIONS

Following an unsatisfactory response to our initial request to Greater Dandenong Council's Transport Office in November last year regarding the parking space directly adjoining the driveway on the left-hand side when exiting the car park, Elders submitted a follow-up letter requesting that the earlier de-





cision be reconsidered.

Supported by photographs, our team again highlighted our concerns about limited visibility and the restricted turning curve. The images clearly showed the difficulties parishioners and visitors experience when entering and exiting the church parking area.

A few weeks ago, St John's office received a more positive response to our second letter. After conducting an on-site assessment, Council officers advised:

"We have undertaken an assessment on-site and found that vehicles parked in the location directly adjacent to the crossover can impact visibility when entering/exiting. We will relocate the existing 'No Stopping' sign to remove the parking space directly adjacent to the crossover."

Parishioners are therefore advised that the safety parking sign has now been repositioned to prohibit parking in the single space directly adjoining the driveway.

While this change improves safety when entering and exiting the church premises, it may cause some inconvenience for those who have become accustomed to using this particularly close and convenient parking spot.

Please take note of the new sign and avoid parking in this space.

TREE WORKS

By the time this report appears, significant tree works on the church property will likely have been completed. After careful and extended deliberation, Elders determined that one of the two established eucalypt trees near the driveway entrance was no longer suitable in its current location. This difficult decision was made only after seeking professional advice from an arborist and considering safety, liability, infrastructure damage and insurance implications. Under the conditions of the Council permit, a replacement tree of similar significance must be planted elsewhere on the site. Elders are consulting with Simone E. to select an appropriate indigenous species that will support local biodiversity and attract native fauna, including birds, bees, butterflies and nocturnal animals.

The removal of the two boundary trees will also allow planning to begin for the next stage of the project: designing a replacement fence. This will be a substantial and costly undertaking, and Elders appreciate the patience and understanding of our church community as planning progresses.

POLICY REVIEW

Under the expert assistance of Peter A, the Elders Board continues to conduct a review of the church's existing policies to ensure they remain clear, relevant, and supportive of good governance. The Associations Act requirements guide this work so that decisions and actions are grounded in agreed values, rules, and responsibilities. Currently, the policy folder contains more than twenty documents, including the Child Safe, Confidentiality, Privacy, Epidemic-Pandemic, and Recruitment guidelines, with several others in draft form. The review will also cover areas such as financial investment, discre-



tionary spending, community support, staff performance reviews and Terms of Reference for various Sub-Committees. Recommendations and possible amendments will be presented to help the Elders make decisions in the best interests of the church. To strengthen clarity and accessibility, policies will be organised into three broad groups: structural and procedural matters, people (staff and visitors), and building and environmental issues, with each policy's purpose and underlying values clearly defined. Elders are grateful that Peter A generously shares his experience in this important aspect of board governance, that gives our church community confidence that its Board consistently and reliably conducts its affairs, carefully balancing accountability and transparency.

STRATEGIC PLANNING – Project Grant Application

An application for the Multicultural Capacity Building Program (MCBP) grant has been submitted for our innovative *Vocational Youth Café and Intergenerational Hub – Social Enterprise Project*. We are hopeful that our application for significant funding attracts sufficient appeal and interest to be successful. Major project costs are envisaged to include staffing, kitchen equipment, and café furniture. The detailed objectives, project plan, and budget not only meet grant requirements but also provide a practical roadmap for implementation regardless of the funding outcome. If successful, the church will undertake a 12-month pilot (July 2026–June 2027). During the interim period (March–May), preparations will continue, including defining and advertising a Social Enterprise Coordinator role, liaising with TAFE training providers, planning programs, and researching suitable equipment and furniture.

Gisela Rankin



Wir gratulieren Pastor Jörn Foth

Am zweiten Sonntag im März war es endlich so weit, dass die Dreifaltigkeitsgemeinde ihren neuen Pastor einführen konnte. Wir waren mit einer kleinen Delegation vor Ort, um am Festgottesdienst teilzunehmen und Jörn unsere Segenswünsche zu überbringen. Oberkirchenrätin Ute Hedrich war zu diesem Anlass dabei und sprach ihren und den Segen der EKD ganz persönlich aus.

Wir wünschen Jörn eine erfüllte Amtszeit mit vielen bereichernden Aufgaben und Erlebnissen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.





Seniorentreffen

Welch nette, kleine, harmonische Spielgruppe waren wir heute mit 21 Personen! Etwa 10 Personen waren krank. Ich hoffe, dass ihr euch alle wieder besser fühlt, wenn wir uns das nächste Mal treffen.

Der Gesellschaftsspielenachmittag verlief wie geölt. Bevor wir anfangen zu spielen, hatten wir die Gelegenheit die Oberkirchenrätin der Evangelischen Kirche Deutschland, Ute Hedrich, zu begrüßen. Sie erzählte uns über ihr



Amt und wie persönlich und toll es sei auch einen Spielenachmittag für Senioren zu haben. Sie nahm sich auch Zeit, um mit einigen Mitgliedern persönlich zu sprechen.

Na und dann ging es wie verbissen mit den verschiedenen Spielen los. Natürlich auch um zu gewinnen. Jeder Gewinner pro Tisch bekam auch einen Preis.

Anschließend gab ich das Programm für **nächsten Monat, den 2. April um 13:00 Uhr** in der Gemeindehalle bekannt. Und zwar machen wir mit Andrea und Iris eine **Reise durch China**. Wir alle dürfen Reisebegleiter sein. Das wird bestimmt interessant. Da Pastor Peter nicht anwesend war, hatte ich das "Vater Unser" gebetet und beendete unser Treffen.

Dann stürzten wir uns auf die langersehnte Tasse Kaffee oder Tee mit leckeren Kuchen und Schnittchen.

Unseren Kranken wünsche ich schnelle Genesung und alles Gute. Kommt bald zu uns zurück.

Ich verabschiedete mich mit Psalm 118,24: *"Dein Herz soll sich freuen ueber das, was Gott heute tut - er meint es gut mit dir."*



Gott behütet, eure Herta

Voranzeige für das Programm am 7. Mai 2026:

Busfahrt nach Castlemaine, \$40 per Person. Bitte anmelden bei Herta. Weitere Auskunft am 2. April im Seniorenkreis und im Gemeindebrief.



Daylight Saving Time ends:

Sunday, 5 April 2026, **3 am** clocks are turned **backward** 1 hour to **2 am** local standard time instead.

Sunrise and sunset will be about 1 hour earlier on 5 Apr 2026 than the day before. There will be more light in the morning and less light in the evening.

This marks the end of Daylight Saving Time (AEDT), returning to Standard Time (AEST).

Daylight Saving Time re-

mains unpopular for many people and continues to spark political debate worldwide. How do you feel about the back and forth with the clock changes? Let us know what you think; we'd love to hear your thoughts.



Tips for Coping with the Clock Change

Adjust your sleep gradually. Before DST starts, go to bed 10–15 minutes earlier each night. Before it ends, try waking up a bit earlier instead.

If possible, get some morning light. Step outside early to reset your body clock naturally.

Limit caffeine. Avoid it late in the day to protect your sleep.

Keep a consistent routine. Stick to regular sleep and meal times, even on weekends.

Plan for extra rest. Allow a few days to adapt and avoid heavy schedules.

Source: <https://www.timeanddate.com/news/time/dst-season-spring-2026.html>





Gemeindeveranstaltungen April

Gottesdienste / Worship (unter Vorbehalt)

Fr	03.04.	10:00	Gottesdienst	mit Abendmahl	Karfreitag
Fr	03.04.	18:00	Engl. Service	with communion	Good Friday
So	05.04.	06:00	Gottesdienst		Ostermorgen
So	05.04.	10:00	Gottesdienst	Zweisprachig m. Abendmahl	Familien-Osterfest
So	12.04.	10:00	Engl. Service		Quasimodogeniti
So	19.04.	10:00	Gottesdienst		Misericordias Domini
So	26.04.	10:00	Gottesdienst		Jubilate

Erwachsene/ Adults

Ansprechpartner

So	05.04.	07:15	Osterfrühstück/ Easter breakfast pls bring a plate to share	Peter ☎	0411 126 900
Mi	15.04.	10:00	Bastelkreis/ Craft Group	Gisela A. ☎	03 9546 6005
Mi	15.04.	19:00	Time to Worship	Gisela R. ☎	0419 331 203
Do	23.04.	19:30	Captain's Log: „Steel, Wood or Just Hope?“ see page 18	Peter ☎	0411 126 900
Do	30.04.	19:30	Captain's Log: "Lost at Sea – Who Has the Compass?" See page 18	Peter ☎	0411 126 900

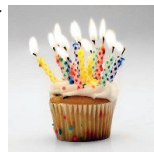
Senioren / Seniors

Ansprechpartner

Do	02.04.	13:00	China-Reisebeschreibung mit Andrea und Iris	Herta ☎	0439 504 671
-----------	--------	-------	---	---------	--------------

Folgende Gemeindemitglieder haben sich entschieden, ihren Geburtstag im Gemeindebrief abdrucken zu lassen. Wir gratulieren auch allen anderen Gemeindemitgliedern, die im April ihren Geburtstag feiern.

1. Ingrid Grins





Martin Luther Homes

67 Mount View Road, The Basin 3154

☎(03) 9760 2100

📠 (03) 9760 2140

Website

www.martinlutherhomes.com.au

Email

info@martinlutherhomes.com.au

CEO

Birgit Goetz ☎ (03) 9760 2132

✉ birgit.goetz@martinlutherhomes.com.au

Social Media

Facebook: @martinlutherhomes

Instagram: @mlh_melbourne

MLH Board Update— February 2026

The Martin Luther Homes Boronia (MLHB) board provides updates for association members. These updates underline the organisation's commitment to maintaining the highest standards of care for its residents and fostering valuable partnerships.

- MLHB Board expresses its condolences to the family of Mr Peter Wabenhorst, a former board member of the MLHB Association.
- Tim Lewinski explained key features of the new risk management and continuous improvement software that is currently being implemented.
- The outcomes of the recent Clinical Governance Committee meeting was discussed with no major issues identified.
- The Retirement Village Annual General Meeting is scheduled for March 2026.
- Discussions continue on the Strategic priorities including the recently launched Support at Home program.



I again thank all of you for your unwavering support and prayers that are the vital enabler of our mission.

A heartfelt thank you goes out to everyone associated with Martin Luther Homes Boronia – our cherished residents, their families, and our remarkable staff. Your faith in us fuels our commitment to excellence in care.

Eric Christoph, Chair



Date	Time	Service	Place	Who
3 Apr.	2 pm	English Worship	Activity Room	Pastor Ghalayini
7 Apr.	2 pm	Easter Church Service	Activity Room	Pastor Demuth
17 Apr.	10:30 am	Let's Talk About: My Car, bring a photo	Activity Room	Pastor Demuth
17 Apr.	11 am	Catholic Church Service	Activity Room	Father Knapp
28 Apr.	10:30 am	Church Service	Activity Room	Pastor Demuth

A "Morning Devotions" activity organised by one of our people each Wednesday morning at 10:30 am in Bluegum.



Happy Birthday to everyone celebrating in April!

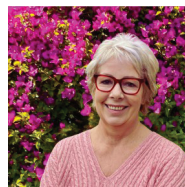
We hope your birthday month is filled with joy, smiles, and lovely moments shared with friends, family, and our MLH community. May the year ahead bring you continued health, happiness, and many more reasons to celebrate.

With warmest wishes and birthday cheer from your MLH Team!



Message from the CEO

Firstly, I can't believe how quickly time flies — we are already in April. I hope that all of you are well and that you enjoyed a joyful Easter celebration with family and friends.



In this edition of the *Gemeindebrief*, I would like to express my sincere thanks for the kind invitation to attend the introduction of the new pastor, Jörn Foth, at the German Lutheran Trinity Church. It was truly a pleasure and an honour to be part of such a meaningful occasion and to celebrate this important moment with the congregation.

On this note, I would also like to extend my sincere appreciation, on behalf of Martin Luther Homes and myself, to Jörg Hildebrand for his support of Martin Luther Homes over the years. We deeply appreciate his collaboration, dedication, and the many initiatives we have been able to undertake together.

At the same time, we look forward to continuing our close cooperation with the church and strengthening the connection between our organisations in the years ahead.

I would also like to share a positive update from within Martin Luther Homes. Our Support at Home department continues to grow, and last month we were pleased to appoint Cameron Sinclair as General Manager. Cameron will lead the further development of our Support at Home services so that we can expand the person-centred care we already provide beyond metropolitan Melbourne and support even more members of our community.

Through our culturally and linguistically diverse (CALD) program, we are also pleased to highlight the multicultural strengths of our team. In the next edition, we will introduce staff members who speak multiple languages, including German, helping us to better support and connect with the diverse communities we serve — so stay tuned for that feature.

Thank you for your continued support and connection with Martin Luther Homes.

Birgit Goetz, CEO



Planen für die Zukunft



Bei Martin Luther Homes sind unsere Gebäude weit mehr als Mauern und Dächer – sie sind Orte der Fürsorge, des Komforts und der Gemeinschaft. Jede Ecke unserer Einrichtungen unterstützt das Wohlbefinden der Bewohner:innen, die Arbeit unserer Mitarbeitenden und die Verbindung zu Familien. Mit Blick auf die Zukunft freuen wir uns, eine Reihe von baulichen Verbesserungen anzukündigen, die die strategische Ausrichtung unseres CEO und Vorstands widerspiegeln.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, Räume zu schaffen, die den Bedürfnissen aller gerecht werden – von Bewohner:innen über Mitarbeitende bis hin zu Besucher:innen. Durch sorgfältige Planung sollen Sicherheit, Barrierefreiheit und das gesamte Nutzungserlebnis weiter verbessert werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Eingangsbereich. Der neue Eingang wird den Bewegungsfluss im Gebäude verbessern, Stoßzeiten entlasten und einen einladenden ersten Eindruck für Besucher:innen schaffen. Gleichzeitig entstehen flexible Bereiche für Aktivitäten, Begegnungen und gemeinschaftliche Angebote – Orte, an denen Bewohner:innen und Familien zusammenkommen können.

Diese Veränderungen sind mehr als bauliche Maßnahmen – sie spiegeln unsere Werte und unser Engagement für Gemeinschaft wider. Durchdachtes Design kann das Wohlbefinden steigern, soziale Interaktionen fördern und ein Gefühl von Zugehörigkeit schaffen.

In den kommenden Wochen werden wir auch unsere Advocacy Group in den Prozess einbeziehen, um zusätzliches Feedback zu erhalten und unsere Bewohner:innen aktiv in diesen spannenden Entwicklungsschritt einzubinden.

Alle Bauprojekte werden so geplant und umgesetzt, dass der Alltag der Bewohner:innen möglichst wenig beeinträchtigt wird und unsere Investitionen langfristig sinnvoll und nachhaltig sind.

Mit diesen Verbesserungen gehen wir einen wichtigen Schritt in die Zukunft, hin zu Räumen, in denen Fürsorge, Begegnung und Gemeinschaft weiterhin im Mittelpunkt stehen.

Tim Lewinski



Er ist auferstanden



Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



Wissen, Kunst & Kreativität Spielern. 7. November 2014, 14:00 Uhr, 1. Tag

Impressum

PP 100002210

Volume 16

Nummer 4

German Lutheran Trinity Church East Melbourne Inc. No. A 0038001Z

St. John's German Lutheran Parish Springvale Inc. No. A00007061A

Martin Luther Homes Boronia Inc. No. A0020117Y

Texte und Redaktion (wenn nicht anders bezeichnet):

Johannesevangelium:

Anke Trott

 9546 6005

Dreifaltigkeitsgemeinde:

Antonia Grevsmuhl

 9654 5743

Martin Luther Heim:

Tim Lewinski

 9760 2100

Zusammenstellung und Endproduktion:

Markfried Fellensiek

 9878 2560

Redaktionsschluss:

jeweils der **15. des Monats**

Beiträge bitte schicken an:

redaktion@kirche.org.au oder

office@stjohnsgerman.com